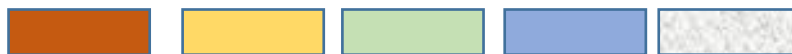


Schulprogramm

Fontane Grundschule Niederlehme

Goethestraße 60 15713 Königs Wusterhausen/Niederlehme

Tel. 03375 / 553828



grundschule.ziegenhals@schulen.brandenburg.de





Impressum

Schulleitung

Rektorin	Monika Büttner
Konrektorin	Jutta Suckow

Anschrift

Name	Fontane Grundschule Niederlehme
Adresse	Goethestraße 60, 15713 Königs Wusterhausen
Telefon	03375-553828
Fax	03375-553827
E-Mail	grundschule.ziegenhals@schulen.brandenburg.de
Homepage	https://www.fontane-grundschule-niederlehme.de



Über uns: Fontane Grundschule Niederlehme

Unsere Schule trägt den Namen eines Autors, der mit seiner „Wanderung durch die Mark Brandenburg“ in unserer Heimat unterwegs war.

Sein wohl für Grundschul Kinder berühmtestes Gedicht ist:

„Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“

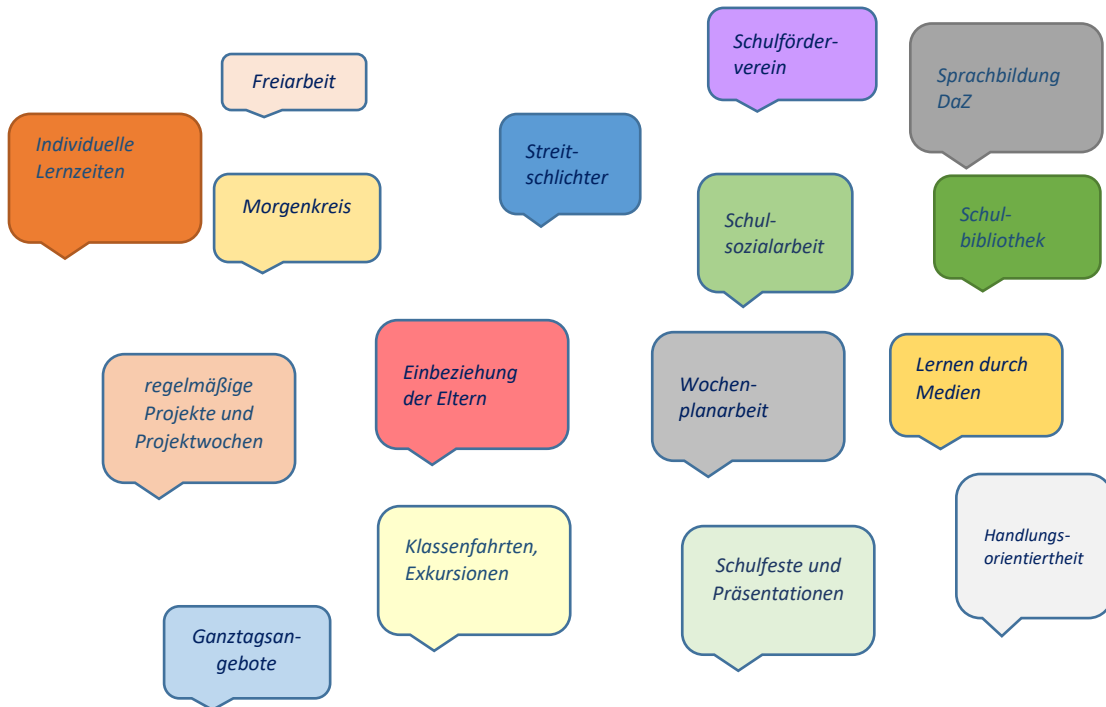
Getragen von der Leitidee

***Die Talente sind oft gar nicht so ungleich,
im Fleiß und im Charakter liegen die Unterschiede***

wird das Profil unserer Schule gestärkt und ausgebaut

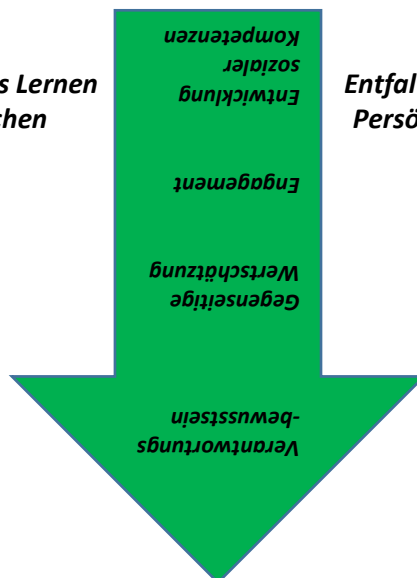


1. Pädagogische Ziele



eigenständiges Lernen ermöglichen

Entfaltung der Persönlichkeit



Pädagogische Ziele

„Hand in Hand in Vielfalt zur Gemeinschaft“



2. Schulprofil

Unsere Schule setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die künstlerisch sprachlich ästhetische Ausrichtung.

- traditionelle kulturelle Programme
- Ausgestaltung der Schule
- Angebote im Ganztage
- Auftritte außerhalb der Schule z.B. Kleingartenverein, Seniorenheim, Stadtfeste...

3. Besondere Ausrichtung unserer Schule

- Flexible Schuleingangsphase – Optimierung des Schulanfanges
- Gemeinsamer Unterricht – SchülerInnen mit und ohne sonderpädagogische Förderung
- Verlässliche Halbtagsgrundschule mit Hort
- Schule für „Gemeinsames Lernen“ - Inklusion
- Schule mit Nutzung der Schul-Cloud-Brandenburg
- Englisch als Begegnungssprache in den Klassen 1/2

4. Pädagogisches Leitbild

- Wir lernen das Lernen
- Wir nutzen vielfältige Medien
- Wir sorgen für ein gutes Schulklima
- Wir akzeptieren und respektieren jeden in seiner Vielfalt

Entwicklungsschwerpunkte unserer Schule:

- Qualitätssicherung von Unterricht – vielfältige Projekte und vielschichtige Fort- und Weiterbildungen



- Evaluation des schulinternen Curriculums – Fortschreibung unter Beachtung des bildungspolitischen Schwerpunkts
- Festhalten an Konzepten wie Flexible Eingangsphase, Ganzttag und Gemeinsames Lernen – Evaluation und Fortschreibung
- Umgang miteinander – Vermitteln sozialer Kompetenzen – auf deren Einhaltung achten – Konsequenzen bei Nichteinhaltung (Stufenplan) – Vertrag zwischen Schüler/Lehrer/Eltern - Krisenmanagement
- Umsetzen des Inklusionsgedankens
- Maßnahmen zur individuellen Förderung der SchülerInnen
- Gezielte Nutzung digitaler Medien

5. Pädagogische Grundorientierung

Schule hat die Verantwortung und die Aufgabe, die SchülerInnen an ein systematisch geordnetes, zielgerichtetes, leistungsorientiertes und selbständiges Lernen heranzuführen. Dabei steht der Unterricht im Mittelpunkt. Der Unterricht beruht unter anderem auf den Prinzipien der

Problemorientiertheit, Ganzheitlichkeit sowie der Schüler- und Handlungsorientiertheit. Der Unterricht wird auf der Grundlage der geltenden Rahmenlehrpläne, der geltenden Bildungsstandards, des schulinternen Curriculums und entsprechender Beschlüsse erteilt.

Im Rahmen des brandenburgischen Schulgesetzes und in Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule stellen wir uns das Ziel, SchülerInnen auszubilden, die in der Lage sind:

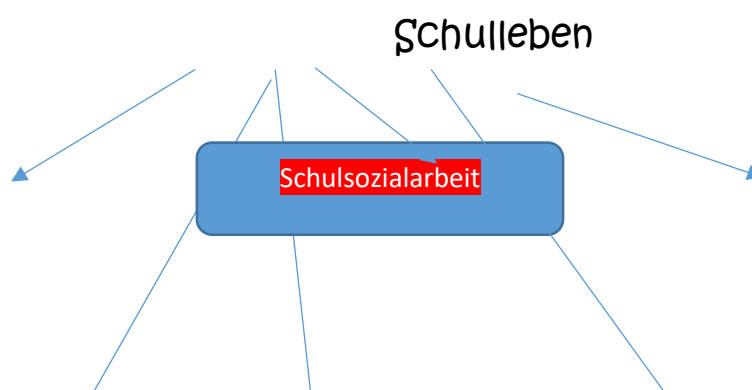
- ihr Lernen weitgehend selbst zu organisieren
- Leistungsbereitschaft zu zeigen
- soziales Handeln zu realisieren
- Verantwortung für sich und andere zu übernehmen
- Regeln des Zusammenlebens und -arbeitens einzuhalten
- tolerant mit anderen Menschen in ihrer Vielfalt umzugehen



Dies versuchen wir durch folgende Vorgehensweise zu erreichen:

- Unterstützung zum Erwerb bestimmter Sach-, Methoden- und Sozialkompetenzen
- Einsatz angemessener Lehr- und Lernstrategien unter Berücksichtigung spezifischer Interessen und Begabungen sowie individueller Leistungsfähigkeit der SchülerInnen
- Das Lernen lernen – Operatoren lehren
- Lesen üben – Lesestrategien vermitteln – individuelle Wissensaneignung – Neugier wecken

- Förderung der Eigenverantwortlichkeit, der Verantwortungsbereitschaft und der Teamfähigkeit - hohen Selbstständigkeitsgrad erreichen
- vielfältige Projekte
- transparente Grundsätze der Leistungsbewertung
- Arbeit mit digitalen Medien anwenden und vermitteln



Schulmanagement

Krisenmanagement

Ganztagsangebote

Einheitliches Vorgehen des Kollegiums
bei
Regelverstößen

Kooperation und
Partizipation



6. Rhythmisierung des Schultages

Unterrichts- und Pausenzeiten

Klasse 1 – 3

1. Block	8.00 – 9.35 Uhr
Frühstück	9.35 – 9.50 Uhr
Hofpause	9.50 – 10.10 Uhr
2. Block	10.15 – 11.50 Uhr
Mittagsband	11.50 – 12.30 Uhr
5. Stunde/Individuelle Lernzeit 1/2	12.35 – 13.20 Uhr
6. Stunde/Individuelle Lernzeit Kl.3	
Angebote Klasse 1/2	13.25 – 14.10 Uhr

Freitags ist für Klasse 1/2 nach der 4. Stunde Unterrichtsschluss. SchülerInnen der 1. – 3. Klassen können im Anschluss an den Unterricht den im Hause befindlichen Hort besuchen. Die SchülerInnen der Klasse 4 können in die Hausaufgabenbetreuung gehen.

Unterrichts- und Pausenzeiten

Klasse 4 – 6

1. Block	8.00 – 9.35 Uhr
Hofpause	9.35 – 9.50 Uhr
Frühstück	9.55 – 10.15 Uhr
2. Block	10.15 – 11.50 Uhr
5. Stunde	11.55 – 12.40 Uhr
Mittagsband	12.40 – 13.20 Uhr
6. Stunde/individuelle Lernzeit (Klasse 4)	13.25 – 14.10 Uhr
7. Stunde	14.15 – 15.00 Uhr

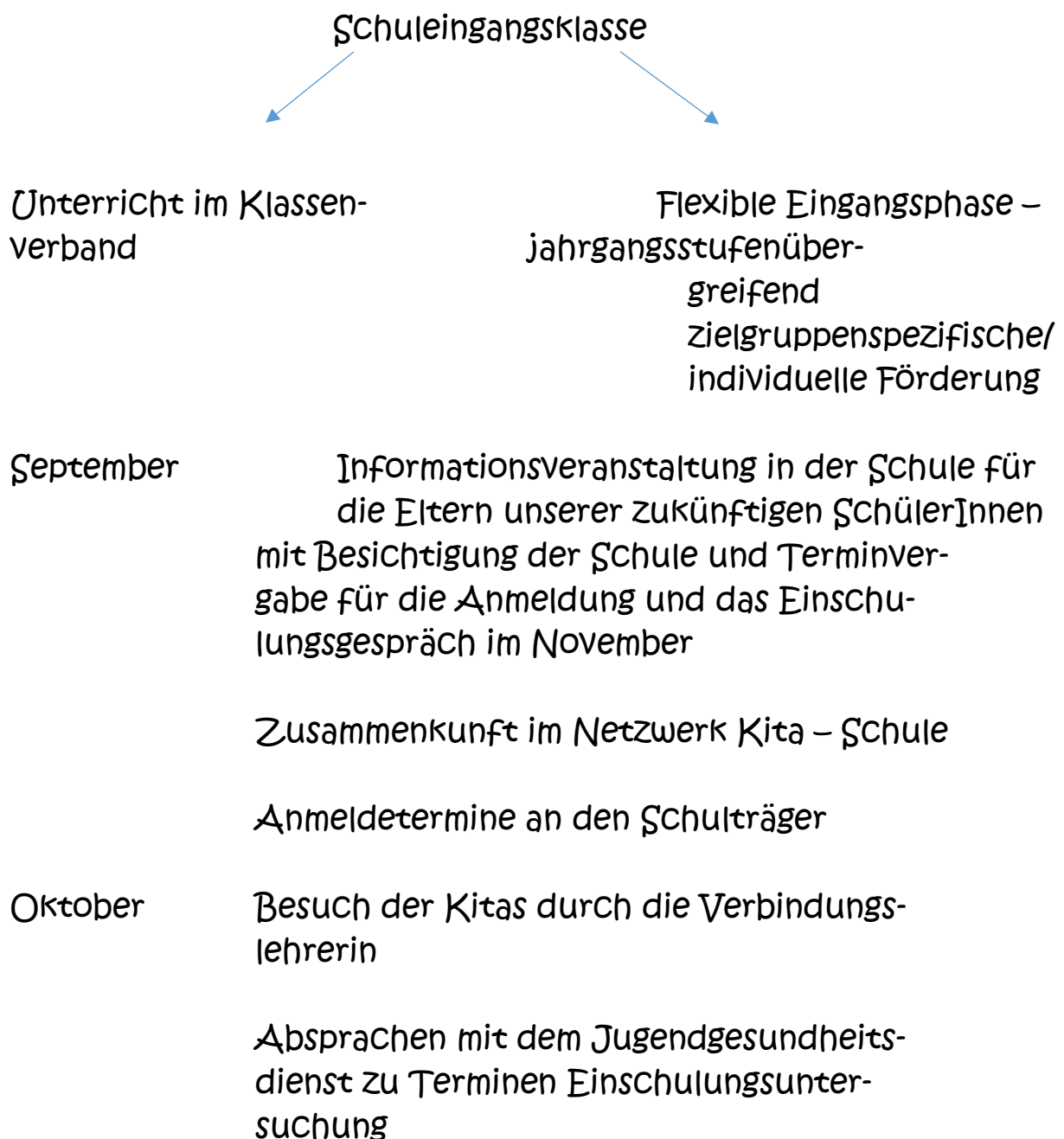
Für die Klassen 5 und 6 besteht im Mittagband die Möglichkeit einer individuellen Hausaufgabenerledigung.

Es gibt an unserer Schule kein einheitliches akustisches Signal, welches Pausenbeginn bzw. Ende anzeigt.



7. Gestaltung der Schuleingangsphase

Ein gelungener Wechsel von der Kita in die Schule ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die weitere Bildungsentwicklung von Kindern und trägt entscheidend zu Chancengerechtigkeit bei. Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, werden am 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.





Aushang Termine Schulanmeldung in den Kitas



November

Anmeldung der Schulanfänger

Einschulungsgespräch mit den Kindern

Tag der offenen Schuleingangsphase

Januar

Aushang Schnuppertag in den Kitas

Einschulungsuntersuchungen

Februar

Schnuppertag für Schulanfänger

Einschulungsuntersuchungen

Sonderpädagogische Förderausschussverfahren Ü1 beantragen

Aushang Kita – Lern- und Spielnachmittage

März

Lern – und Spielnachmittage

Entscheidung über Zurückstellungsanträge

April

Lern- und Spielnachmittage

Aufnahmebescheide

Mai

Lern- und Spielnachmittage

Juni

Lern- und Spielnachmittage

1. Elternversammlung

August

feierliche Aufnahme in die
Fontane Grundschule



8. Handlungsorientiertes Lernen

Vielfältige Methoden des Lehrens und Lernens werden angewandt, um den SchülerInnen einen hohen Wissens- und Selbstständigkeitsgrad mit auf den Weg zu geben. Zu diesen Methoden gehören offene Unterrichtsformen der freien Arbeit, Arbeit nach Tages- bzw. Wochenplan, Werkstattarbeit, Projektarbeit in den Klassen, jahrgangsübergreifende Projekte aber auch der Frontalunterricht.

In unserer Schule gibt es in jedem Schuljahr eine Projektwoche bzw. Projekttag, die zu einem speziellen Thema in allen Jahrgangsstufen vorbereitet und gemeinsam durchgeführt werden.

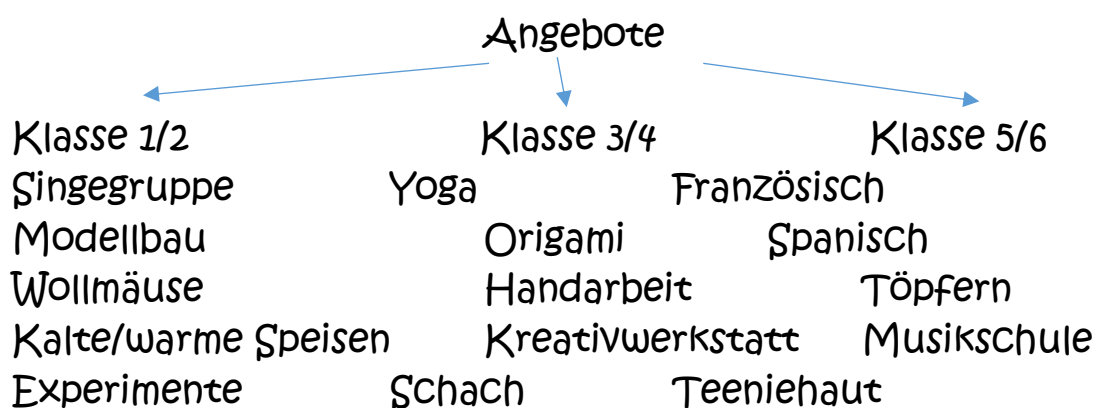
2001/2002	„Das sind wir-Kinder einer Erde“
2002/2003	„Auf den Spuren Fontanes“
2003/2004	„Gewalt bei uns? Wir sind ein Team“
2004/2005	„Lesespaß – eine Reise in die Welt der Märchen“
2005/2006	„Zirkus Kunterbunt“
2006/2007	„Lernen lernen“
2007/2008	„Kleine Forscher – große Experimente“
2008/2009	„Die Zirkusfamilie Sperlich kommt wieder“
2009/2010	„Fit und Gesund“
2010/2011	„Streit vermeiden, schlichte, Konfliktverhalten“
2011/2012	„Auf den Spuren der Indianer“
2012/2013	„Kleine Naturforscher“

2013/2014	„Zirkus an der Schule“
2014/2015	„Geschichte erleben“
2015/2016	„Tag der offenen Tür – Arbeitsprodukte der Ganztagsangebote vorstellen“
2016/2017	„Tag der offenen Tür – Öffnung der Schule nach Außen“
2017/2018	„Tag der offenen Tür – Angebote stellen sich vor“
2018/2019	„Der Zirkus ist wieder da“
2019/2020	„Fontane – ein großer Denker und Dichter“
2021/2022	„Das kleine-große WIR“
2022/2023	„Wir stärken das soziale Zusammenleben“
2023/2024	„Die Fontane Grundschule feiert 30. Schulgeburtstag“



Seit mehreren Jahren nimmt unsere Schule am Projekt „Held oder Feigling“ teil, welches durch die Bürgerstiftung gesponsert wird. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit besteht darin, durch vielfältige Angebote den SchülernInnen die Möglichkeit zu geben, sich zu erproben und zu profilieren. Die Überzahl der Angebote werden durch außerschulische Kooperationspartner im Rahmen des Ganztags geleistet.

Auch der leistungs- und neigungsdifferenzierte Unterricht in den Klassen 5 und 6 trägt dazu bei, an den bildungspolitischen Zielen und schulischen Entwicklungsschwerpunkten zu arbeiten.



Sportspiele
Schach
Entspannung
Musikschule
Backen
Computer

Musikschule

Ükulele

Leistungsdifferenzierung

Mathematik
Englisch

Deutsch

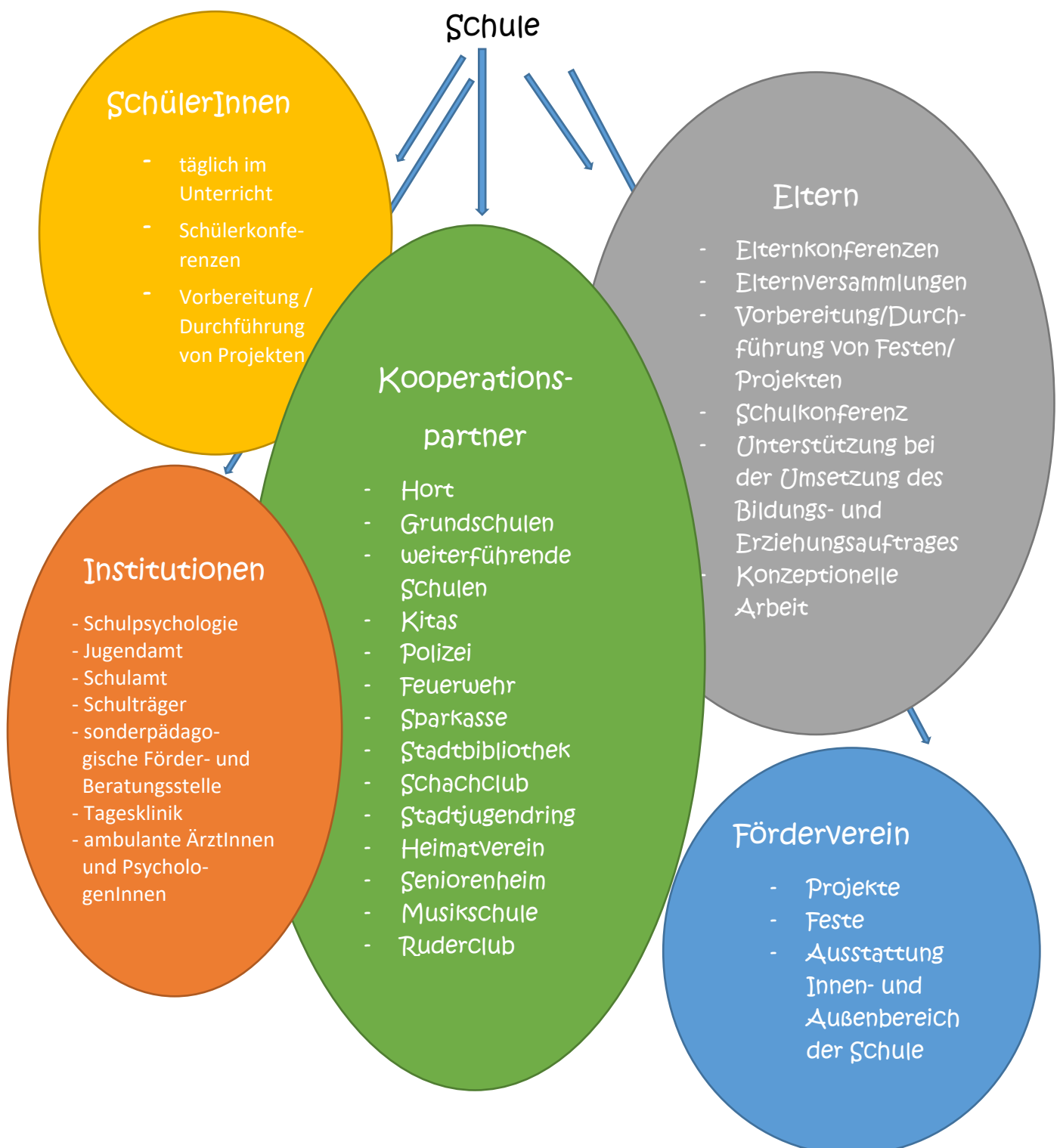
Neigungsdifferenzierung

- Lernen mit Apps
- Ballspiele
- Origami
- Handlettering
- Programmieren

- Turnen, Tanzen und Musik
- Ükulele
 - Leselust
 - Kleine Reporte
- Bildgeschichten/Comics



9. Zusammenarbeit



10. Traditionen und Feste

August/September

- Einschulungsfeier

Oktober/November

- Mathematikolympiade
- Vorlesewettbewerb
- Tag der offenen Schuleingangsphase

Dezember

- Weihnachtsbasar
- Kino
- Klassenweihnachtsfeiern

Januar/Februar

- Fasching
- Schnuppertag

März/April

- Rezitatorenwettbewerb
- Lern- und Spielnachmittage
- Känguruwettbewerb
- Projektwoche/Projekttag

Mai/Juni

- Sponsorenlauf
- Big Challenge
- Sportfest
- Rechtschreibbass
- Rechenkönig
- Klassenfahrten
- Verabschiedung Klasse 6
- Auszeichnung der sehr guten SchülerInnen



Der GewinnerIn des Vorlesewettbewerbes der Klassenstufe 6 nimmt am regionalen Ausscheid teil. Erfolgreiche TeilnehmerInnen an der Mathematikolympiade fahren zur nächsten Stufe auf regionaler Ebene. Über das ganze Schuljahr verteilt, geben SchülerInnen bei Sportwettkämpfen in der Region ihr Bestes. Durch unser Angebot „Schach“ fahren SchülerInnen zu Schachmeisterschaften.

11

. Konzeptionelle Arbeit

Dem Lehrerteam und der Schulleitung ist eine einheitliche Vorgehensweise in der Bildungs- und Erziehungsarbeit sehr wichtig. Bestehende Konzepte werden in der Regel jährlich überarbeitet bzw. angepasst oder fortgeschrieben.

- Schulprogramm
- Ganztagskonzept
- Fortbildungskonzept
- Personalentwicklungskonzept
- Beratungskonzept
- Datenschutzkonzept
- Förderkonzept
- Hausaufgabenkonzept
- Hospitationskonzept
- Konzept – Flexible Schuleingangsphase
- Konzept – Gemeinsames Lernen
- Konzeption zur Leistungsbewertung
- Medienentwicklungsplan
- Notfallplan – Hygienekonzept, Distanzlernkonzept
- Vertretungskonzept
- Raumnutzungskonzept
- Schulfahrtenprogramm

- Umsetzung Fünf-Punkte-Plan
- Stufenplan bei Regelverstößen

Beschluss des Schulprogramms durch die Schulkonferenz am
03.07.2023